



KASTEEL CULEMBORG | BURG CULEMBORG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Gelderland](#) | [Culemborg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Culemborg war ein imposantes Bauwerk. Es war eine Wasserburg, umgeben von Gräben und bestand aus drei einzelnen Gebäuden: dem Oberhof, dem Niederhof und den Ställen. Es gibt unterirdische Reste der Burg. Die Burg lag im Zentrum von Culemborg am Niederrhein. Im Museum "De Groene Schuur" kann man die Reste der Burg zusammen mit den archäologischen Funden bewundern.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°57'35.6" N, 5°13'31.8" E](#)
Höhe: 7 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Kasteel Culemborg | Lange Meent 11 | NL-4100 AA Culemborg



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die A12 von Arnhem in Richtung Utrecht, dann die A2 in Richtung ,s-Hertogenbosch, Ausfahrt Culemborg. Über die N320 nach Culemborg. Die Burgreste befinden sich im Zentrum.
Parkmöglichkeiten im Ortszentrum.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Der Burggarten kann ganzjährig am Samstag von 10:00 – 16:00 Uhr besucht werden.
Die Exposition ist vom 1. April - 1. Oktober geöffnet.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

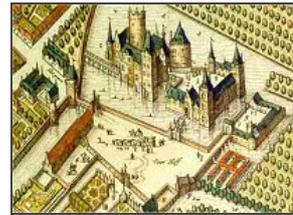
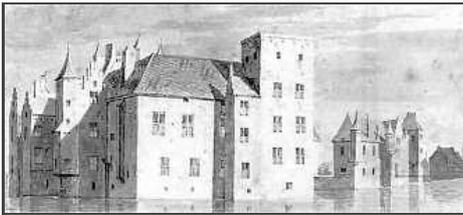


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



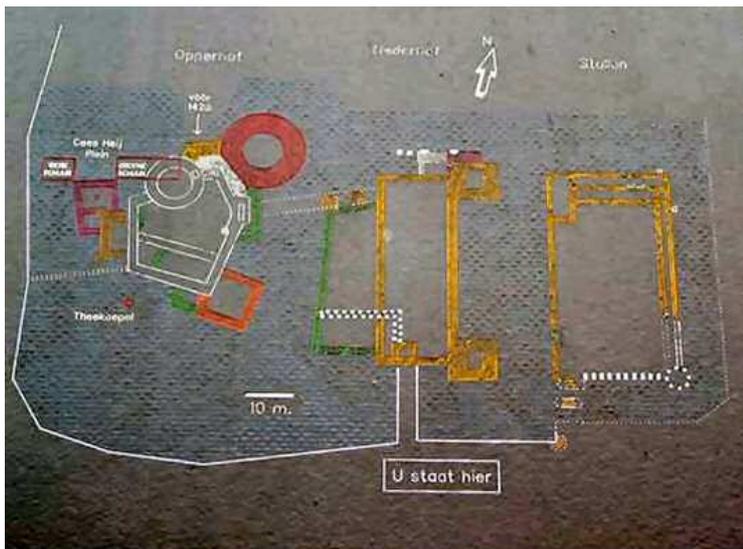
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder

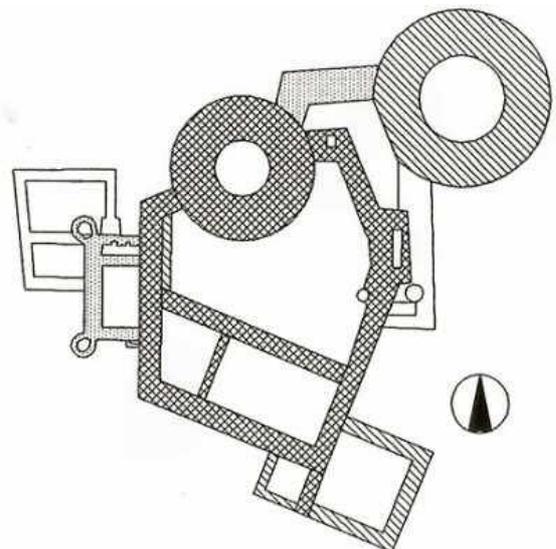


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundrissplan Gesamtanlage



Grundriss Hauptburg

Quelle: Hinweisschild an der Burg | Janssen, H.L. (u.a.) – 1000 jaar Kastelen in Nederland | Utrecht, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Im Westen von Culemborg (im Stadtteil EVA Lanxmeer) erbaute der Herr von Bosinchem (Beusichem) im 12. Jahrhundert eine kleine Burg (vielleicht wurde schon im 11. Jahrhundert eine Holzburg erbaut als 'Festes Haus Kaetshage' von den Herren von Kaets).

Am 21. November 1281 wurde dem Graf von Gelre mit der Burg, als 'castrum dictum Culenburgh' angedeutet, betraut von Hubrecht von Bosinchem. Hubrecht wurde wieder mit der Burg belehnt. In 1314 wird die Burg erwähnt als: 'das Haus zu Culenborch mit 16 Morgenland'.

Nach Voet van Oudheusden wurde die 1281 erwähnte Burg von Jan II. (1347-1377, Sohn des Hubrechts) abgerissen und erbaute er in die 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts an die Ostseite der Stadt eine neue große Burg. Jan II. nannte sich Herr von Culemborg und der Leck.

Die Wasserburg bestand aus drei Teilen: der Oberhof (nach archäologische Grabungen schon um 1270 begonnen), der Niederhof und die Stallungen. Der Oberhof, erbaut als Wohnung des Grafen, bestand aus Wohnturm, Saalbau, Verteidigungsturm, Torbau und Innenhof. Der Niederhof war der Bauernhof und bestand u. a. aus Schmiede, Ratskammer und Lehnkammer. Auch der Niederhof war befestigt und wurde von einem Donjon verteidigt. Die Mauern der Burg waren teilweise 3 bis 4.40 Metern dick !

Die Burg war bis 1555 im Besitz des Geschlechts von Beusichem, dann erbt Floris von Pallandt, ein Großneffe der letzten Frau von Culemborg, die Burg. Er wurde von Kaiser Karl V. zum Graf von Culemborg ernannt. Er war gezwungen im 80-jährigen Krieg von der Burg zu fliehen, worauf diese von dem Herzog von Alva eingenommen wurde. In 1576 bekam Floris seine Burg zurück und setzte sie wieder instand.

1672 wurde die Burg (Alte Hof) von französischen Truppen besetzt und zerstört, obwohl der Herr von Culemborg, Graf von Waldeck, von Turenne ein Freigeleit bekommen hatte. 1735 wurde die Burg definitiv abgetragen, restaurieren hatte keinen Sinn mehr.

1812 verschwindet der letzte Rest der Burg, der Turm. Von der Burg ist nur der Burggarten erhalten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Harenberg, J. (u.a.) – Middeleeuwse Kastelen in Gelderland | Rijswijk, 1984

Janssen, H.L. (u.a.) – 1000 jaar Kastelen in Nederland | Utrecht, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.02.2015 [CR]